

Für eine Kultur der Achtsamkeit

Handlungsleitfaden bei (Verdacht von) sexualisierter Gewalt im Bereich der Arbeit der Christusträger



Grundsätzlich gilt:

- Nicht überstürzt handeln, Zeit lassen, Ruhe bewahren.
- Sofort und unmittelbar nach der Information/der Beobachtung aufschreiben was ich mitbekommen habe und Gesprächsprotokoll anfertigen, möglichst in wörtlicher Rede (0-Ton) mit Datum und Uhrzeit, Unterschrift.
- Kontaktaufnahme mit einer der Vertrauenspersonen (siehe unten)

Wenn...

... Betroffene das Gespräch suchen:

- Den Betroffenen zuhören, Glauben schenken, ihre Gefühle achten und wertschätzend begegnen.
- Keine Nachfragen in Bezug auf den sexuellen Missbrauch stellen.
- Der/dem Betroffenen mitteilen, dass man sich Hilfe und Unterstützung bei einer Fachstelle suchen wird, sie/ihn aber über alles informiert, was weiter unternommen wird.
- Nichts versprechen, was anschließend nicht gehalten werden kann.
- Verbindliche Absprachen mit Betroffenen über das weitere Vorgehen treffen. Kontaktdaten erfragen.
- Keine Konfrontationsgespräche mit der/dem mutmaßlichen Täterin und Täter führen (das den Vertrauenspersonen überlassen).

... ich mir unsicher bin:

- Wenn es noch keinen gefestigten Verdacht gibt, z. B. durch eine Beobachtung, kann es sinnvoll sein, die eigenen Eindrücke durch das Gespräch mit einer Kollegin oder einem Kollegen vor Ort zu überprüfen. Es ist sinnvoll mit jemandem zu sprechen, die oder der in der entsprechenden Situation anwesend war oder die Beteiligten kennt.
- Dabei ist es wichtig auf Vertraulichkeit zu achten. In jedem Fall sollte diese Situation auch mit einer der Vertrauenspersonen (siehe unten) besprochen werden.

... sich eine akute Notfallsituation ereignet:

- sind die entsprechenden Stellen wie Notarzt, Polizei und/oder Jugendamt einzuschalten.
- Die Vertrauenspersonen der Ombudsstelle vermitteln gegebenenfalls die Unterstützung durch Fachstellen zur Begleitung und Aufarbeitung.

... gegen Sie die Vermutung einer sexuellen Missbrauchstat erhoben wird:

- Nicht überstürzt handeln, Ruhe behalten.
- Überlegen Sie, worauf die Vermutung beruhen könnte.
- Ziehen Sie eine Vertrauensperson zu Rate.
- Warten Sie nicht ab in dem Glauben, die Angelegenheit werde sich von selbst erledigen, nehmen Sie Kontakt mit der Ombudsstelle auf.

Verhalten gegenüber Medien (Zeitung, Radio, Fernsehen ...)

- Auskünfte und Stellungnahmen sind ausschließlich Angelegenheit der Leitung der Christusträger.
- Immer beachten: Mutmaßliche Opfer und Verdächtige haben ein Recht auf Schutz.

Vertrauenspersonen im Bereich der Christusträger sind:

Bruder Markus (09395 / 777 104), Bruder Christian (09395 / 777 160) Am Klosterberg 2 / 97855 Triefenstein

Präventionsbeauftragte: Christa Dreiseitel (christa.dreiseitel@web.de)

Vertrauenspersonen die derzeit zur Ombudsstelle der Christusträger gehören:

Dr. Ott (r.ott@recollectio-haus.de), Frau Dr. Bauer (bauerbme@web.de)